

WILLIBALD
FEINIG

LAND GEDICHTE
1974-2024
UND
GEDENKEN

PAYS
POÈMES
1974-2024 ET
MÉMORIAUX

WILLIBALD FEINIG
LAND UND GEDENKEN
GEDICHTE
PAYS ET MÉMORIAUX
POÈMES

Interessierte und Bekannte,
Freundinnen und Freunde sind
herzlich eingeladen zu den
Präsentationen des Bands mit
über zweihundert Gedichten
aus den Jahren 1974 bis 2024
in deutscher und französischer
Sprache.

Gelingt ein Vers, gar ein Gedicht, kommt
Erstaunliches zur Sprache. Die Ferne
und die vertraute Nähe – Beides nimmt
den Atem und gibt ihn –, der Mut zur
Selbstverteidigung und die späte Knospe,
der unverblümete Blick auf Enttäuschung
und Melancholie, das gewöhnliche,
lebenslange Neue. Je mehr man die Spra-
che in ihrer Vielfalt nützen lernt, desto
gewisser wird ihr Sinn und der aller Kunst,
allen Menschenwerks: Es gibt nur
Neues unter der Sonne. Zumutung, von
der wir leben.

bibliothekderprovinz.at
willibaldfeinig.at

FR 07. JUNI 24, 20 UHR
BRG/BORG Dornbirn-Schoren,
Höchsterstraße 32, Dornbirn, mit
Jürgen Thaler

—

SA 8. JUNI 24, 19.30 UHR
Theater am Saumarkt, Mühletor-
platz 1, Feldkirch, mit Thomas Sojer

—

DO 27. JUNI 2024, 19 UHR
denkbar, Gallusstrasse 11, St. Gallen:
Minnelieder in Zeiten von #metoo
und andere Gedichte

—

SA 2. NOV 24, 18 UHR
Propstei St. Gerold, Capitulum:
Apokalyptische Vesper – Gedichte

FR 14. JUNI 24, 20 UHR
Atelier Jungwirth, Opernring 12,
Graz

—

SO 23. JUNI 24, 20 UHR
Ruprechtskirche, Ruprechtsplatz 1,
Wien, mit Rudolf de Cillia

—

SA 31. AUGUST 24, 19 UHR
Haus Flatz, Kremser Str. 15, 3711
Ebersbrunn: *Denkmäler, Minnelieder,*
Landschaften. Anmeldung unter
+43 660 7092920 oder wf@
willibaldfeinig.at

—

GEPLANT: OKT 24, Sveče/
Suetschach, Kärnten | NOV/DEZ
24, Bregenz | JAN 25, Erfurt,
Deutschland

Willibald Feinig

Land und Gedenken. Gedichte

Pays et Mémoires. Poèmes

Hardcover, 400 Seiten

EUR 24/SFR 26

Verlag Bibliothek der Provinz

ISBN 978 3 99126 282 4

FEST

Die Kinder tanzen, und es wird Abend und Morgen.

In unserer Mitte tanzen sie.

Die Kinder tanzen, sie jagen,

sie tun sich Weh.

Ihr ernstes Spiel

wie der Strom, der übergeht,

führt mit sich das Spiel, das wir begannen

am Anbeginn. Wir spielen mit.

Die Kinder tanzen

und fliegen glücklich

gipfelwärts.

Sie hören. Sie werden.

Unermüdet wie Vögel, die singen, solange die Sonne scheint,

tanzen die Kinder uns vor in die Nacht.

Stolz und wissend nach unserem Bild,

die Kinder des Tages, die Kinder des Abends und Morgens.

Sie trinken nie über den Durst

und essen nicht auf.

Vor unseren Augen berühren sie

Edens elektrischen Zaun.